



**MINISTERSTVO ŠKOLSTVA SLOVENSKEJ REPUBLIKY**

STROMOVÁ 1, 813 30 BRATISLAVA

**MATURITA 2009**  
**EXTERNÁ ČASŤ**

**NEMECKÝ JAZYK**

úroveň **B2**  
kód testu: **8240**

**NEOTVÁRAJTE, POČKAJTE NA POKYN!**  
**PREČÍTAJTE SI NAJPRV POKYNY K TESTU.**

- Test obsahuje **80** úloh.
- Na vypracovanie testu budete mať **120** minút.
- V teste sa stretnete s dvoma typmi úloh:
  - pri úlohách s výberom odpovede vyberte správnu odpoveď spomedzi niekoľkých ponúkaných možností, z ktorých je vždy správna iba jedna. Správnu odpoveď vyznačte krížikom do príslušného políčka odpovedového hárka označeného piktogramom **✕** ;
  - pri úlohách s krátkou odpoveďou, ktorú tvorí jedno slovo, prípadne zložený slovesný tvar, píšete do príslušného poľa odpovedového hárka označeného piktogramom **✍** .
- Na začiatku každej časti testu sa z inštrukcií dozviete, ktorý odpovedový hárak máte použiť.
- Pri práci smiete používať iba pero s čiernou alebo modrou náplňou. Nesmiete používať zošity, slovníky, učebnice ani inú literatúru.
- Poznámky si robte na pomocný papier. Na obsah pomocného papiera sa pri hodnotení neprihliada.
- **Píšte čitateľne. Pri použití tlačeneho písma rozlišujte veľké a malé písmená.**
- **Podrobnejšie pokyny na vyplňovanie odpovedového hárka sú na poslednej strane testu. Prečítajte si ich.**
- Pracujte rýchlo, ale sústreďte sa.

Želáme vám veľa úspechov!

**Začnite pracovať, až keď dostanete pokyn.**

## Abschnitt I – HÖRVERSTEHEN (20 Punkte)

In diesem Prüfungsabschnitt hören Sie drei Texte. Jeden Text hören Sie zweimal. Während des Hörens lösen Sie die Aufgaben zum Text. Beachten Sie bei jedem Text das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.

### Teil 1: Eine Altenpflegerin erzählt... (7 Punkte)

Sie hören ein Interview mit der Altenpflegerin Andrea. Dazu gibt es 7 Aussagen. Ergänzen Sie in jeder Aussage den fehlenden Satzteil. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm x.**

Sie haben jetzt 2 Minuten Zeit. Lesen Sie die Aufgaben **01 – 07**.

**01** Andrea behandelt die Diabetiker .

- (A) während des ganzen Vormittags                      (B) noch vor dem ersten Essen  
(C) vor dem Abendessen                                      (D) am Nachmittag

**02** Das Verhalten der zuckerkranken Patienten ist unterschiedlich, weil .

- (A) nur einige von ihnen die vorgeschriebene Diät einhalten  
(B) alle das ganze Leben lang zuckerkrank sind  
(C) einige von ihnen Angst vor der Krankheit haben  
(D) nicht alle geduldig und verantwortungsbewusst sind

**03** Bei schwer Pflegebedürftigen muss Andrea .

- (A) mit den Verwandten sprechen                      (B) auch die Familienmitglieder besuchen  
(C) bei der Hausarbeit helfen                              (D) Einkäufe erledigen

**04** Die Kosten für die Altenpflege werden von der  bezahlt.

- (A) Krankenkasse und dem Patienten                      (B) Pflegeversicherung und der Familie  
(C) Krankenkasse und der Pflegeversicherung              (D) Familie und der Krankenkasse

**05** Der Patient der Pflegestufe 1 hat Anspruch .

- (A) nur auf die medizinische Behandlung  
(B) nur auf das Waschen und Anziehen  
(C) auf die ganztägige Pflege  
(D) auf die Krankenpflege und Haushaltshilfe

**06** Beim Ausüben ihrer Tätigkeit .

- (A) verhält sich Andrea zu allen Patienten neutral
- (B) hält sie zu allen Patienten einen Abstand
- (C) hat sie zu einigen Patienten eine engere Beziehung
- (D) ist sie mit allen Patienten eng verbunden

**07** Andrea übt diese anstrengende Arbeit aus, .

- (A) aber es hindert sie nicht daran, optimistisch zu sein
- (B) deshalb ist sie sehr deprimiert
- (C) deshalb muss sie oft ans Sterben denken
- (D) weshalb sie unzufrieden ist

***bitte wenden***

**Teil 2: Ich wollte nie zum Zirkus (6 Punkte)**

Sie hören ein Interview mit Andreas Bleßmann, dem Geschäftsführer des Zirkus Probst. Dazu gibt es 6 Aussagen. Ergänzen Sie in jeder Aussage das fehlende Wort oder den fehlenden Satzteil. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm x.**

Sie haben jetzt 2 Minuten Zeit. Lesen Sie die Aufgaben 08 – 13.

**08** Bevor Andreas zum Zirkus kam, .

- (A) war er arbeitslos
- (B) lebte er nur von Zaubertricks
- (C) arbeitete er auch als Beamter

**09** Andreas hat im Zirkus Probst angefangen, weil er  hat.

- (A) keinen Erfolg mehr gehabt
- (B) ein Tätigkeitsverbot in den Medien bekommen
- (C) seine Stelle bei der Post aufgegeben

**10** Andreas ist an den Zirkus Probst  gebunden.

- (A) professionell
- (B) familiär
- (C) finanziell

**11** Ein Zirkus ist gut, wenn er .

- (A) bei den Zuschauern Erfolg hat
- (B) nur Tierdressuren vorführt
- (C) Tiere in ihrem Alltagsleben zeigt

**12** Im Zirkus Probst kam es zu Veränderungen .

- (A) in der gesamten Konzeption
- (B) nur im Umgang mit Tieren
- (C) in den Artistiknummern

**13** In Zukunft muss der Zirkus .

- (A) sein Programm ändern
- (B) neue Techniken ausnutzen
- (C) Computertricks einsetzen

### Teil 3: Warum steigt man auf den Mount Everest (7 Punkte)

Sie hören ein Interview mit Reinhold Messner. In folgender Zusammenfassung fehlen die Wörter 14 – 20. Ergänzen Sie immer nur ein Wort.

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm  .**

Sie haben jetzt 2 Minuten Zeit. Lesen Sie den zusammengefassten Text.

#### Zusammenfassung

Reinhold Messner begann 1970 seine erste Himalaya-Expedition, bei der sein Bruder ums Leben kam und er selbst eine  erlitt. 1980 bestieg er den Mount Everest zum zweiten Mal, diesmal aber . Das hat nämlich vor ihm noch  gemacht. Etwas Neues zu erreichen war für ihn schon immer eine . Einen Gipfel zu  ist immer schwierig, weil man sich dabei die ganze Zeit anstrengen muss. Erst wenn man gesund zurückkommt,  man sich sicher. Nach Messners Meinung ist der Mount Everest inzwischen leider zu einem banalen Berg geworden. Der  auf den Gipfel wäre also für ihn nicht mehr abenteuerlich.

**bitte wenden**

**Abschnitt II – SPRACHSTRUKTUREN, WORTSCHATZ (40 Punkte)**

Dieser Abschnitt besteht aus drei Teilen. Die Arbeitszeit beträgt 45 Minuten. Beachten Sie bei jedem Teil das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.

**Teil 1: Ich bin kaufsüchtig (20 Punkte)**

Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie für die Stellen 21 – 40 die passende Möglichkeit (A) – (D). Es gibt immer nur **eine** richtige Lösung.

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm x.**

Ein Mann steht vor einem Schaufenster. Er spürt den Drang alles zu kaufen, was ihm gefällt,  dabei , ob er es wirklich braucht. Diese Krankheit, Kaufsucht , hat den Mann fast ruiniert. „Jedes Mal,  ich frustriert war oder Probleme hatte, kaufte ich mir etwas ,“ sagt Wolfgang Eisner und lächelt entschuldigend. Diese Angewohnheit hat ihn krank gemacht. Er wurde kaufsüchtig.

„Die  meiner Kauf-Orgien wurden mit der Zeit immer . Mein ganzes Leben und auch meine berufliche Existenz haben  gelitten. Ständig überlegte ich, wohin ich noch zum Einkaufen ,“ erinnert er sich. Heute geht er nur noch zusammen mit seinen Freunden in die Stadt, um nicht zu riskieren, etwas zu kaufen.  einem Jahr macht er eine psychotherapeutische Behandlung und hofft, in einer  wenigen Kliniken in der Bundesrepublik einen Platz zu bekommen.

Viele können nicht verstehen, dass es so etwas gibt. Tabletten, Drogen und Alkohol, das sind bekannte und akzeptierte Süchte, aber Kaufen...? Doch in Amerika ist das eine  bekannte Krankheit.

Bei Wolfgang hätte niemand vermutet, dass mit diesem eher  wirkenden Mann etwas nicht stimmt. Erst als er 300 000 € aus der Firmenkasse seines Arbeitgebers  hatte, wurden seine Freunde und Kollegen aufmerksam.

In seinem Haus hatte er so viele Bücher, Vasen und Ähnliches, dass  noch Platz zum Leben blieb. Er  zehn Pelzmäntel, über 100 wertvolle Bilder, 60 Papageien, und eine unglaubliche Menge Porzellan.

Monat brachte ihm die Post auch noch 40 Zeitschriften ins Haus, die er aboniert hatte. Zum Lesen hatte er nie Zeit, er war immer mit dem Ordnen und Aufräumen beschäftigt.

Jetzt gehört ihm nichts mehr. Er lebt von dem Teil seiner Arbeitslosenhilfe,  ihm das Gericht nicht zum Bezahlen seiner Schulden abnehmen kann. Seine kleine Wohnung ist schon wieder total überfüllt, „denn ,“ sagte er. „Da haben mir meine Eltern einiges geliehen. Wenn ich ein paar Euro übrig habe, kaufe ich Lebensmittel, nur damit die Schränke auch voll sind.“

Wann **39** – diese Grenze ist nur schwer zu bestimmen. Die Patienten **40** von den Geschäften **40**, was allerdings nur in einer Klinik möglich ist. Auf diese Weise kann man in den meisten Fällen die Krankheit bekämpfen.

- |           |  |  |                  |                  |
|-----------|--|--|------------------|------------------|
| <b>21</b> | (A) obwohl er ... nachdenkt<br>(C) um ... nachzudenken                               | (B) damit er ... nachdenkt<br>(D) ohne ... nachzudenken                              |                  |                  |
| <b>22</b> | (A) nennend  | (B) genannt  | (C) nennende     | (D) genannte     |
| <b>23</b> | (A) als  | (B) nachdem  | (C) wenn         | (D) sobald       |
| <b>24</b> | (A) Schönes  | (B) Schöner  | (C) schöner      | (D) schönes      |
| <b>25</b> | (A) Abständen  | (B) Abstand  | (C) Abstände     | (D) Abstandes    |
| <b>26</b> | (A) kurz   | (B) kürzer   | (C) kurzer       | (D) kürzerer     |
| <b>27</b> | (A) davon  | (B) darunter   | (C) damit        | (D) davor        |
| <b>28</b> | (A) ging   | (B) kommen könnte  | (C) kam          | (D) gehen könnte |
| <b>29</b> | (A) Ab   | (B) Vor  | (C) Seit         | (D) Von          |
| <b>30</b> | (A) der  | (B) deren  | (C) den          | (D) denen        |
| <b>31</b> | (A) lange  | (B) längst   | (C) längere      | (D) längste      |
| <b>32</b> | (A) bescheiden   | (B) bescheidenem   | (C) bescheidenen | (D) bescheidener |
| <b>33</b> | (A) gestellt   | (B) gestanden  | (C) gestohlen    | (D) gestiegen    |
| <b>34</b> | (A) nicht  | (B) mehr   | (C) kein         | (D) kaum         |
| <b>35</b> | (A) besaß  | (B) besetzte   | (C) besetzt      | (D) besitzt      |
| <b>36</b> | (A) Jeder  | (B) Jeden  | (C) Jedes        | (D) Jedem        |
| <b>37</b> | (A) dem  | (B) das  | (C) den          | (D) der          |
| <b>38</b> | (A) ich kann leere Räume nicht ausstehen<br>(C) ausstehen kann ich nicht leere Räume | (B) ich leere Räume nicht ausstehen kann<br>(D) kann ich nicht leere Räume ausstehen |                  |                  |
| <b>39</b> | (A) wird die Kauflust zur Kaufsucht<br>(C) die Kauflust wird zur Kaufsucht           | (B) die Kauflust zur Kaufsucht wird<br>(D) zur Kaufsucht wird die Kauflust           |                  |                  |
| <b>40</b> | (A) muss ... fernhalten<br>(C) werden ... fernhalten müssen                          | (B) müssen ... fernhalten<br>(D) müssen ... ferngehalten werden                      |                  |                  |

**Teil 2: Das Auto steht, der Fahrer geht zu Fuß (10 Punkte)**

Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter 41 – 50. Sie haben 20 Wörter zur Auswahl. **Nur 10** davon passen sinnvoll in die Lücken.

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

Geliebte	kommt	kaputt	flohen
mitgeführt	Maschinen	nichts	gefährlicher
gestohlen	Nachteil	geht	dass
das	flogen	nicht	Verliebte
sicherer	Vorteil	Geräten	durchgeführt

Vor einigen Jahren gab es im Fernsehen diese Werbung: Ein Mann hat eine  und kommt spät nach Hause. Er sagt seiner Frau, dass sein Auto  war: „Ich hatte eine Panne.“ Seine Frau fragt: „Mit deinem Mercedes?“ Die Frau weiß,  er lügt, denn ein Mercedes  niemals kaputt. Das war früher so. Heute hat Mercedes besonders bei den teuren Luxusautos Probleme. Der Grund: Störungen bei der Elektronik. Ein Auto der E-Klasse von Mercedes ist fast so kompliziert wie die Apollo-Rakete, mit der US-Astronauten zum Mond . Die Chips im Auto machen Arbeiten, von denen der Fahrer gar  merkt. Zum Beispiel wenn es regnet, werden die Bremsen automatisch getrocknet. Durch solche Funktion wird die Autofahrt . Aber es gibt mehr Datenchaos und Fehler. In einer Luxuslimousine gibt es mehr als zwei Kilometer Kabel. Die Signale von 70 elektronischen  werden bearbeitet. Der  ist, dass einfache Arbeiten, die der Fahrer früher selbst machen konnte, nur noch von einer Fachwerkstatt  werden können.

### Teil 3: Wir können nur billig... (10 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter oder Wortteile 51 – 60. Die Zahl der Striche entspricht der Zahl der fehlenden Buchstaben der Wortteile.

Beispiel: **00 Unter \_ \_ \_ \_ \_** = *Unterricht* (ch – 2 Buchstaben)

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm  .**

Deutschland wird billiger. Immer mehr Kaufhäuser geben Rabatt. Der Handel macht alles, um die Leute in die **51 G \_ \_ \_ \_ \_** zu ziehen. Der Praktiker-Baumarkt gibt allen **52 K \_ \_ \_ \_ \_** 20 Prozent Nachlass auf alle Preise. Man muss nur **53 da \_ \_ \_ \_** fragen. Kein Angebot scheint im Moment **54 unm \_ \_ \_ \_ \_**: Wenn man ein neues Handy kauft, kann man neuerdings einen DVD-Player als Geschenk **55 m \_ \_ \_ \_ \_** .

Rabattaktionen in Deutschland haben noch keine Tradition. Anders sieht **56** dagegen in den USA aus. Das ganze Jahr lang **57 I \_ \_ \_ \_ \_** die Geschäfte ihre Kunden mit Aktionen wie „2 für 1 Preis“.

Uwe-Christian Täger vom Institut für Wirtschaftsforschung München bezweifelt, dass sich die deutsche Kundschaft mit **58 ä \_ \_ \_ \_ \_** Aktionen wie in den USA anfreunden wird. „Die Rabattaktionen werden sich schnell abnutzen, denn der eher konservative deutsche Konsument achtet auf Qualität.“

Die Niedrigpreis-Angebote im deutschen Vorweihnachtsgeschäft sind eine Reaktion der Händler auf den wirtschaftlichen Abschwung (pokles). Es geht heute weniger darum, viel Geld zu verdienen, als vielmehr darum, den **59 V \_ \_ \_ \_ \_** der Waren zu unterstützen. Je mehr Kunden der Handel heute gewinnt, desto besser wird die Zukunft sein, wenn der Aufschwung wiederkommt. Doch wann das passiert, weiß **60 n \_ \_ \_ \_ \_** .

*bitte wenden*

**Abschnitt III – LESEVERSTEHEN (20 Punkte)**

*Dieser Abschnitt besteht aus drei Teilen. Die Arbeitszeit beträgt 45 Minuten. Beachten Sie bei jedem Teil das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.*

**Teil 1: Neue Trends. Top oder Flop? (7 Punkte)**

*Lesen Sie die folgenden Kurztexte. Ordnen Sie jedem Text 61 – 67 eine passende Überschrift (A) – (J) zu. Drei Überschriften passen zu keinem Text. Es gibt immer nur **eine** richtige Lösung.*

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm x.**

**61**

Der Trend zur Familiengründung verstärkt sich. Doch die Väter lassen sich nicht mehr auf die Rolle des Ernährers reduzieren. Sie wollen an der Betreuung der Kinder gleichberechtigt beteiligt sein. Dafür verringern sie ihre Erwerbsarbeit. Sehr oft leistet deshalb auch die Mutter Lohnarbeit.

**62**

Die Trennungs- und Scheidungsrate spricht eine deutliche Sprache: Eine lang andauernde, stabile Beziehung ist die Ausnahme. Als Reaktion darauf konzentrieren sich Jugendliche zunehmend auf gute Freundschaften: Der beste Freund oder die beste Freundin bleibt ihnen ein Leben lang erhalten – auch dann, wenn das Feuer der großen Liebe erloschen und der einst so innig geliebte Mensch längst über alle Berge ist.

**63**

Nach Jahren des Rückzugs vor die Bildschirme im trauten Heim öffnen sich viele Paare wieder der Welt: Die Wohnung wird nicht mehr als Trutzburg, sondern als Plattform verstanden. Sie bildet einen Treffpunkt, der offen steht für spontane Besuche von Freunden.

**64**

Konditions-, Fitness- und Krafttraining bleiben Bestandteile des modernen Lebens. Doch in hektischer Zeit gewinnen Zeitlupen-Sportarten an Bedeutung: Wandern ist bei jungen Menschen Kult, Yoga, Tai Chi oder Pétanque bilden das Kontrastprogramm zum schnellen Lebenstempo.

**65**

Der Trend zu entspannenden Wellness-Techniken verstärkt sich: vom Dampfbad über die klassische Massage bis zur Fußreflexzonenmassage. Wellness wird in Zukunft allerdings nicht mehr nur dem Wohlbefinden dienen. Vielmehr soll Wellness die Erfolgchancen erhöhen – im Beruf und im Privatleben.

66



Extrem- und Abenteuersportarten stagnieren, weil der ultimative neue Kick fehlt. Sie verschwinden jedoch nicht einfach von der Bildfläche, sondern beschränken sich zunehmend auf ein passendes Segment. In Zukunft glaubt nicht mehr jeder Senior, er müsse sich am Bungee-Seil hängend in die Tiefe werfen oder sich im Canyoning versuchen. Statt den Teenagern nachzueifern, überlässt die ältere Generation die «Spinnereien» dem eigentlichen Zielpublikum: den jungen Wilden.

67



Junge Leute stemmen sich der Hektik entgegen. Entspannen an kuschelig bequemen Orten ist „in“. Aber auch Opas Nickerchen ist bei den Jungen angesagt. Heute heißt das kurze, aber effiziente Schläfchen einfach anders: Powersleep oder Powernapping.

- (A) Sport ja, aber altersgerecht
- (B) Väter als Geldbringer
- (C) Tipps gegen Stress
- (D) Erfolgreiche Taktik gegen Erschöpfung
- (E) Liebe versus Freundschaft
- (F) Nicht nur Geldbringer sein
- (G) Die Beziehungen vertiefen
- (H) Extreme Sportarten für alle
- (I) Durch Wohlbefinden zum Ziel
- (J) Seelisches Gleichgewicht ist „in“

**bitte wenden**

**Teil 2: Sprachreisen (6 Punkte)**

Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen **68–73 richtig (A)** oder falsch **(B)** sind. Welcher Absatz **(a)–(e)** bestätigt Ihre Antwort?

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm x.**

**(a)** Maja hat eine schlechte Note in Französisch. Anne möchte nach dem Abitur auf eine Design-Schule in New York gehen, und Natascha will endlich die Liedtexte von Eros Ramazotti verstehen. Man kann unterschiedliche Gründe dafür haben, eine Sprachreise zu machen. Vielleicht hast du auch schon mal daran gedacht: Kein langweiliges Lernen, sondern gemeinsam mit Jugendlichen aus anderen Ländern einige Wochen voller Sport, Partys und Städtetouren zu erleben und fast nebenbei die Sprache besser zu lernen.

**(b)** Bevor du ins Reisebüro gehst und dich erkundigst, solltest du vorher über ein paar Dinge nachdenken. Je genauer du weißt, was du willst, desto schneller wirst du das passende Angebot finden. So kannst du Enttäuschungen und unnötige Ausgaben vermeiden. Im Reisebüro verliert man nämlich bei der großen Anzahl von Katalogen und Angeboten schnell die Übersicht. Sprachreisen für Jugendliche sind ein vielfältiger, aber etwas unübersichtlicher Markt.

**(c)** Die Reisedauer hängt natürlich auch damit zusammen, wie viel Geld deine Eltern überhaupt ausgeben wollen. Ein Preisvergleich einzelner Angebote lohnt sich, ist aber schwierig. Oft gibt es einen kleinen Preisnachlass, wenn Geschwister oder Freunde gleichzeitig buchen. Grundsätzlich gilt: Der Reisepreis soll der Endpreis sein, in dem alle Kosten enthalten sind. Sportanlagen stehen in den Colleges und Schulen kostenlos zur Verfügung. Einzelunterricht mit einem Trainer ist aber kostenpflichtig. Taschengeld muss man extra nehmen.

**(d)** Gelernt wird meistens an fünf Tagen in der Woche. Die Dauer des Unterrichts liegt dabei zwischen zwei und sechs Stunden pro Tag. Den Nachmittag hast du frei für Ausflüge und Sport. Du kannst zwischen Einzelunterricht und Gruppen mit bis zu fünfzehn Teilnehmern wählen. Je kleiner die Gruppe ist, desto größer ist der Lernerfolg, weil der einzelne Schüler öfter Gelegenheit hat zu sprechen. Der Einzelunterricht bringt natürlich am meisten, ist aber für viele zu teuer. Wichtig ist, dass du vor der Reise oder am ersten Kurstag einen Einstufungstest machst, damit du in eine Gruppe kommst, in der das Sprachniveau weder zu hoch noch zu niedrig ist.

**(e)** An den unterrichtsfreien Nachmittagen bieten alle Veranstalter Ausflüge, Städtetouren und Zeit zur freien Verfügung an, zum Beispiel Disco, Kino oder Strandpartys. Aber auch für das Wochenende sollte es einige Angebote geben.

**68** Es gibt vormittags zwei und nachmittags sechs Stunden Unterricht.  
(A) richtig                      (B) falsch                      Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**69** Eine Fremdsprache kann man auch außerhalb der Klasse lernen.  
(A) richtig                      (B) falsch                      Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**70** Am Wochenende gibt es ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm.  
(A) richtig                      (B) falsch                      Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**71** Im Endpreis sind alle Kosten für die Reise und die Trainerstunden inbegriffen.  
(A) richtig                      (B) falsch                      Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**72** Man geht in ein Reisebüro, um ein passendes Angebot schnell zu finden.  
(A) richtig                      (B) falsch                      Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**73** Deine Lernpartner sollen ähnliche Sprachkenntnisse wie du haben.  
(A) richtig                      (B) falsch                      Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

*bitte wenden*

**Teil 3: Alles easy, Mann. Voll cool. Ist das Deutsch? (7 Punkte)**

Lesen Sie den Text und die darauf folgende Zusammenfassung, in der die Wörter **74 – 80** fehlen. Ergänzen Sie immer nur **ein** Wort.

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

Katharina Schlenz kommt aus Halle, aus der ehemaligen DDR, bzw. aus den „neuen Bundesländern“, wie man heute sagt. Seit zehn Jahren lebt sie in Köln. Die häufige Verwendung von Adjektiven, mit denen wir in den sogenannten „alten“ Bundesländern Superlative oder Übertreibungen ausdrücken, kannte sie aus ihrer ehemaligen Heimat nicht.

„Vieles war neu und fremd die erste Zeit. Was mir stark auffiel, war die unterschiedliche Kommunikation untereinander im Alltag. Einerseits wurden ganz viele Floskeln benutzt, andererseits ging man bei der Beschreibung der Eigenschaften nicht in die Tiefe. Wörter wie *super*, *geil* oder *cool* tauchten oft im Sprachgebrauch auf. Das hat mich schon sehr verwundert.“

*Super*, *geil*, *cool*: Adjektive, die vor allem die Jugendsprache prägen. Viele von ihnen sind amerikanischen Ursprungs. So auch das wohl populärste Adjektiv des 20. Jahrhunderts: *cool*. Im Englischen heißt es *kühl*, wird aber auch als *ruhig* und *gelassen* verwendet. Im Deutschen bezeichnet es das höchste Prädikat, mit dem Filme, Musik, aber auch Menschen bedacht werden können. Stets positiv, beinhaltet es ebenso einen Aspekt der Überlegenheit. Wer cool ist oder bleibt, beweist Stärke und Selbstbewusstsein. Und wenn nicht? Ist er dann *uncool*?

Ebenso wichtig für Jugendliche ist auch das Adjektiv *geil*. Dieses Adjektiv gibt es seit dem 8. Jahrhundert im Deutschen. Im Indogermanischen hieß es *heftig*, *übermütig*, *lustig*. So wurde es auch später gebraucht. Im 12. Jahrhundert: kraftvoll. Heute: sexuell erregt.

Seit den 80-er Jahren verwenden Kinder und Jugendliche *geil* als Ausdruck positiver Gefühle und uneingeschränkter Zustimmung. Geil ist wohl das einzige Adjektiv, das einen Bedeutungswandel rückwärts absolviert hat.



## Pokyny na vyplňovanie odpoved'ového hárka

Odpoved'ové hárky budú skenované, nesmú sa kopírovať.  
Aby skener vedel prečítať Vaše odpovede, musíte dodržať nasledujúce pokyny:

- Píšte perom s čiernou alebo modrou náplňou. Nepoužívajte tradičné plniace perá, veľmi tenko písuce perá, obyčajné ceruzky ani pentelky.
- Textové polia (kód školy, kód testu, kód žiaka, ...) vyplňujte veľkými tlačеныmi písmenami alebo číslicami podľa predpísaného vzoru. Vpisované údaje nesmú presahovať biele pole určené na vpisovanie.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

- Riešenia úloh s výberom odpovede zapisujte krížikom ☒.

- Správne zaznačenie odpovede (A) 

A	B	C	D	E
☒				

- Nesprávne zaznačenie odpovede (B) 

A	B	C	D	E
	☒		☒	
A	B	C	D	E
	<del>☒</del>			

V prípade chybného vyplnenia údajov alebo odpovedí postupujte podľa nasledujúcich pokynov.  
V žiadnom prípade nepoužívajte nový odpoved'ový hárak.

- Keď sa pomýlite alebo neskôr zmeníte názor, úplne zaplníte políčko so zlým krížikom a urobte nový krížik.



- Ak náhodou znovu zmeníte názor a chcete zaznačiť pôvodnú odpoveď, urobte krížiky do všetkých políčok a zaplnené políčko dajte do krúžku.



- Riešenia úloh s krátkou odpoveďou napíšte do príslušného poľa odpoved'ového hárka čitateľne bežným písmom. **Pri použití tlačeneho písma rozlišujte veľké a malé písmená.** Tieto polia sa nebudú skenovať.

**Neotvárajte test, pokiaľ nedostanete pokyn.**